



Steckbrief 2015

Adidas Steckbrief

Herausgeber: Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Mai 2015



Quelle Bild: http://en.wikipedia.org/wiki/Adidas#/media/File:Adidas_Logo.svg

Adidas AG
Adi-Dassler-Strasse 1
91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 9132 84-0
Fax: +49 9132 84-2241
www.adidas.de

Kurzübersicht

Die Adidas-Gruppe verfolgt eine *Mehrmarkenstrategie* und hat das Ziel, möglichst alle sportlichen Felder und Lifestyle-Segmente ihrer (potentiellen) Kunden abzudecken.

Für Adidas arbeiten rund *50.700 MitarbeiterInnen in 160 Ländern*, welche im *Jahre 2013* einen *Umsatz von 14,5 Mrd €* generierten. Als Zielmarke für das Jahr 2015 wurde ein Umsatz von 17 Mrd. € angesetzt (vgl. *Adidas 2014 Geschäftsbericht*).

Organe der Geschäftsführung

Vorstand	
Herbert Hainer	Vorsitzender seit März 2001, bestellt bis März 2017 (im Vorstand bereits seit März 1997) <u>Weitere Mandate:</u> Aufsichtsratsvorsitzender des FC Bayern München AG, Mitglied des Aufsichtsrats bei der Allianz Deutschland AG und der Deutschen Lufthansa AG;
Infos zu Herbert Hainer und den weiteren Vorstandsmitgliedern, vgl. <i>Adidas (2015a)</i>	

Aufsichtsrat	
Igor Landau	Vorsitzender <u>Weitere Mandate:</u> Mitglied des Verwaltungsrats bei der Sanofi-Aventis S.A., Frankreich
Infos zu Igor Landau und den weiteren Aufsichtsratsmitgliedern, vgl. <i>Adidas (2015b)</i>	

Konzernstruktur der Adidas-Gruppe

Geschäftsfeld	Produkte	Umsatz (€)
Adidas	Schuhe, Bekleidung u. Zubehör, z.B. Taschen, Schläger	11,1 Mrd.
Reebok	Bekleidung, Schuhe, insbesondere im Bereich Fitness	1,6 Mrd.
Taylor Made	Golfausrüstung	1,3 Mrd.
Reebok Hockey	Eishockey-Ausrüstung und Bekleidung	2,6 Mio.
Weitere Nebenmarken und nähere Beschreibungen, vgl. <i>Adidas (2015c)</i>		

Anteilseigner der Adidas-Gruppe

Die Aktionärsstruktur wird von einer Vielzahl kleinerer Beteiligungen bestimmt. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass die US-amerikanische Investmentgesellschaft *BlackRock* 11,5% der Stimmrechte hält.

Anteilseigner	Stimmrechte (% der Gesamtstimmrechte)
Black Rock Inc.	5,0
Black Rock Financial Management, Inc.	3,2
Black Rock Holdco II, Inc.	3,3
Southeastern Asset Management, Inc.	3,0
Société Générale S.A	5,2
Herr O. Mason Hawkins	3,0
Nähere Informationen, vgl. <i>Adidas (2015d)</i>	

Adidas Steckbrief

Herausgeber: Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Mai 2015

Beschaffung

Die Adidas Sourcing Ltd. (mit Sitz in Hong Kong) verantwortet die weltweite Beschaffung des Konzerns. Die Produkte werden hauptsächlich von ca. 1200 Direktlieferanten aus 69 Ländern bezogen. Diese wiederum werden von rund 300 Unternehmen aus 45 Ländern beliefert (vgl. Christliche Initiative Romero 2014a).

Adidas hat unter dem Name *Workplace Standards* Richtlinien für Geschäftspartner veröffentlicht. Von den Partnern wird erwartet, dass sie sich „fair, integer und verantwortungsbewusst verhalten“. Im Abschnitt Löhne und Sozialleistungen der Workplace Standards heißt es unter anderem: „Grundlöhne müssen mindestens den Lebensunterhalt und darüber hinaus einige zusätzliche Ausgaben der Mitarbeiter sowie ein Mindestmaß an erspartem Vermögen ermöglichen“ (Adidas 2006). Wären diese Standards bereits umfassend durchgesetzt, gäbe es weniger Anlass zur Kritik an Adidas. Wie Berichte über die Arbeitsbedingungen in Zulieferbetrieben allerdings zeigen, sind sie es aber nicht (vgl. Christliche Initiative Romero 2013)

Aktivitäten des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre

Die Adidas-Gruppe steht seit Jahren in der Kritik des Dachverbandes (DV). Gemeinsam mit der Partnerorganisation Christliche Initiative Romero (CIR) (<http://www.ci-romero.de/>) wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:¹

- Teilnahme an der *Hauptversammlung 2007*, bei der die *Arbeitsbedingungen* innerhalb von Nähbetrieben in Lateinamerika kritisiert wurden (Kritische Aktionäre 2007).
- Teilnahme an der *Hauptversammlung 2008*; hier erfolgte mit weiteren NGOs ein Aufruf an die *Olympiasponsoren* hinsichtlich der Einhaltung von *Menschenrechtsbestimmungen* (Kritische Aktionäre 2008).²
- Teilnahme an der *Hauptversammlung 2009*, bei der von Seiten der CIR und des Dachverbands die *Forderung nach existenzsichernden Löhnen, auch für Sublieferanten der Adidas-Group*, laut wurde. Es folgte des Weiteren *Kritik an undemokratischen Beschäftigungsstrukturen* (Kritische Aktionäre 2014a).
- Teilnahme an der *Hauptversammlung 2010*. Hierzu erschien beim DV die *Konzernstudie: Adidas – mehr Nachhaltigkeit wäre möglich*. Auch hier werden die *menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und die zu kurz greifenden Maßnahmen* kritisiert (Hofielen/Kleine-Wiskott 2010, S. 8). Zudem ist der *Konzern* nach ersten Gesprächen mit der Kampagne für Saubere Kleidung *nicht bereit, über die Einführung lokaler Kontrollmechanismen* hinsichtlich angemessener Mindeststandards zu verhandeln (Kritische Aktionäre 2008).
- Im Rahmen des Projekts „fairplay - Konzerne in der Verantwortung für Mensch und Umwelt“ hat der DV im Vorfeld der Fußball-WM in Brasilien im Dezember 2013 einen Brief mit folgender Forderung an den Adidas-Konzern geschickt: „*Herr Hainer, fordern Sie die FIFA auf, Weltmeisterschaften nur an Länder zu vergeben, in denen Menschen- und Arbeitnehmerrechte eingehalten werden.*“ Es folgte die *gemeinsame Teilnahme des DV und der CIR an der Adidas-Hauptversammlung im Mai 2014*, an der auch die salvadorianische Gewerkschafterin Estela Ramirez als Zeugin der unmenschlichen Arbeitsbedingungen von Adidas (am Beispiel des Zulieferers *Hermosa Manufacturing*) einen Redebeitrag halten konnte (vgl. Nürnberger Nachrichten 2014).
- Teilnahme von Markus Dufner (Geschäftsführer des Dachverbands) an der Reise der Maquila-Delegation nach El Salvador im (Januar/Februar 2015).³

¹ Zwischen dem Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre und der Christlichen Initiative Romero (CIR) besteht eine über zehnjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Jahre 2014 wurde der CIR für ihre Arbeit der Henry Mathews Preis verliehen.

² Getragen wurde dieser Appell neben der CIR zusätzlich vom Forum Menschenrechte, Human Rights Watch, der International Campaign for Tibet, dem Asienhaus (Essen) und den Reportern ohne Grenzen.

³ Die Maquila-Delegation (organisiert von der CIR) besuchte im Januar 2015 El Salvador als Produktionsland der großen Sportartikelhersteller und nahm auch die entsprechenden Produktionsstätten (Maquilas) in Augenschein.

Adidas Steckbrief

Herausgeber: Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Mai 2015

Wichtigste Kritikpunkte an Adidas

- Der Dachverband kritisiert unlautere Praktiken hinsichtlich der Vergabe von großen Sport-Events, wie etwa den Olympischen Spielen in Peking/China. Hintergrund sind die wohl vorhandenen Strukturen eines funktionierenden Korruptionssystems (vgl. Wick, I. 2010, S. 56).
- Der DV bemängelt außerdem, dass Adidas die Augen vor den sozialen Folgen ihrer Investitionen in Ländern mit schlechter Regierungsführung verschließt und lediglich am monetären Mehrwert ihrer Aktivitäten interessiert ist. Dieses konnte auch im Vorfeld der Fußball-WM 2014 beobachtet werden, als Herbert Hainer bezüglich der Proteste während des Confed-Cups 2014 gegen die brasilianischen Regierungsführung, Zwangsumsiedelungen und steigenden Preisen lediglich aussagte:

„Sobald die WM startet, werden die Demonstrationen vorbei und die Menschen vom Fußball begeistert sein.“
(Herbert Hainer) (aus: Süddeutsche Zeitung 19.6.2013).

Der DV identifiziert sich zudem mit den Kritikpunkten der CIR:⁴

- *Niedrige Mindestlöhne* in Ländern des Südens werden unter Ausnutzung der *Abhängigkeit von ausländischen Investitionen missbraucht*. Dadurch fehlt die Absicherung von Existenzlöhnen für Arbeiter und Sublieferanten, obwohl Adidas sich dies leisten könnte.
- Es entsteht eine *Drohkulisse gegenüber „abhängigen“ Ländern*, diese mit Heraufsetzung des Mindestlohnes zu verlassen. Dadurch geschieht eine *politische Einflussnahme*, welche – widersprüchlicherweise – bei Forderungen nach angemessenen Arbeitsbedingungen, strikt abgelehnt wird.
- Dies führt zu einer indirekten Herbeiführung von produktionsinternen Anreizsystemen, die mitunter zu einem enormen *sozialen Druck innerhalb von Produktionseinheiten* führt. So werden auch *demokratische Rechte* von Arbeitnehmern (etwa Gewerkschaftsbildungen) *untersagt* oder aktive ArbeiterInnen entlassen. Konkrete Beispiele bieten etwa die Fälle *Ocean Sky* und der des Zulieferers *Hermosa Manufacturing* (vgl. Christliche Initiative Romero 2014b).
- Adidas nimmt wie seine Mitwettbewerber die Verantwortung der Kontrollen von Produktionsstätten nicht ausreichend wahr. Die Maquila-Delegation der Christlichen Initiative Romero stellte Anfang 2015 bestätigend fest, dass staatliche Kontrollen und Auflagen von den Produktionsstätten mitunter ignoriert und eher niedrige Bußgelder in Kauf genommen werden, als dass eine Änderung erfolgt. Dagegen sind Firmenkontrollen durch die Konzerne weitaus effektiver. Anstatt die meist laxen gesetzlichen Vorgaben auszunutzen und aufgrund ihrer Macht als Produzent politisch zu beeinflussen, sollten die Konzerne ihre Verantwortung wahrnehmen (vgl. Dufner 2015).
- *Trotz der vermeintlich hohen Anstrengungen* von Seiten des Konzerns, etwa durch die Bildung einer Nachhaltigkeitsabteilung (SEA-Sozial- und Umweltteam), die Anerkennung eines Verhaltenskodexes und einiger Produktionsstandards, *bleiben die tatsächlichen Zustände widersprüchlich*. So werden bei konkreten Untersuchungen von Seiten der CIR und deren Verbündeten „jedes Mal“ Rechtsverstöße aufgedeckt (vgl. Christliche Initiative Romero 2011, 1, vgl. hierzu auch Wick, I. 2010, 60-61).
- *Adidas sichert den ArbeiterInnen keine existenzsichernden Löhne zu*, sondern beruft sich auf die gesetzlichen Mindestlöhne – die, nicht zuletzt aufgrund der Abhängigkeit von der Textilindustrie sehr gering bleiben (vgl. Christliche Initiative Romero 2014a).

⁴ Vgl. vertiefend hierzu Kritische Aktionäre 2014b und Kritische Aktionäre 2014c und Christliche Initiative Romero (2011, 2014).

Adidas Steckbrief

Herausgeber: Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Mai 2015

Literatur

Adidas (2015a): Informationen zum Adidas-Vorstand, <http://www.adidas-group.com/de/unternehmen/vorstand/> [Stand 8.4.2015].

Adidas (2015b): Informationen zum Adidas-Aufsichtsrat, <http://www.adidas-group.com/de/unternehmen/aufsichtsrat/> [Stand 8.4.2015].

Adidas (2015c): Adidas-Unternehmensstruktur und Produkte, <http://www.adidas-group.com/de/unternehmen/profil/#/adidas-goes-all-in-to-make-you-a-better-athlete/> [Stand 8.4.2015].

Adidas (2015d): Informationen über die Aktionsstruktur des Adidas-Konzerns, <http://www.adidas-group.com/de/investoren/aktie/aktionarsstruktur/> [Stand 11.4.2014].

Adidas (2014): Geschäftsbericht Jahr 2014, http://www.adidas-group.com/media/filer_public/6c/7e/6c7e6b9e-8429-4d53-82f1-4d76dad10471/2014_gb_de.pdf [Stand 8.4.2015].

Adidas (2006): Workplace Standards 2006, www.adidas-group.com/media/filer_public/2013/07/31/german_workplace_standards_de.pdf [Stand 13.4.2015].

Dufner, Markus (2015): Die Feministin auf dem Ministerinnensessel, ein Reisebericht, online: http://www.kritischeaktionare.de/fileadmin/Dokumente/Kampagnen/Meine_Stimmer_fuer_gerechte_Loehne/El_Salvador/Die_Feministin_auf_dem_Ministerinnensessel.pdf [letzter Zugriff: 07.04.2015].

Christliche Initiative Romero (2014a): Arbeitsrechte am Pranger, online: http://www.ci-romero.de/ccc_adidas/ [Stand 07.04.2015].

Christliche Initiative Romero (2014b): Informationen zu den Fällen Ocean Sky und Hermosa Manufacturing: http://www.ci-romero.de/informieren_adidas_hv2011/ [Stand 11.4.2014].

Christliche Initiative Romero (2013): "All for a living wage"- Projekt: <http://playfair-payfair.com/> [Stand 13.04.2015].

Christliche Initiative Romero (2011): Rede Maik Pflaum bei der Adidas-Hauptversammlung 2011: http://www.ci-romero.de/fileadmin/media/informieren-themen/konzerne/sport/Rede_Maik_Pflaum_adidas-HV_120511.pdf [Stand 11.4.2014].

Gerd Hofielen, Antje Kleine-Wiskott (2010): Adidas-mehr Nachhaltigkeit wäre möglich. Eine Konzernstudie des Dachverbandes der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Mai 2010, http://www.kritischeaktionare.de/fileadmin/Dokumente/Konzernstudien/Adidas_Konzernstudie_2010-05-05.pdf [Stand 11.4.2014].

Kritische Aktionäre (2014a): Zusammenfassung zur Adidas-Hauptversammlung 2009, <http://www.kritische-aktionare.de/375.html> [Stand 11.4.2014].

Kritische Aktionäre (2014b): Informationen der Kritischen Aktionäre zum Bereich Textil und Handel, http://www.kritische-aktionare.de/textil_handel.html [Stand 11.4.2014].

Kritische Aktionäre (2014c): Informationen der Kritischen Aktionäre zu Adidas, <http://www.kritische-aktionare.de/adidas.html> [Stand 11.4.2014].

Kritische Aktionäre (2008): Pressemitteilungen des Dachverbandes zu Olympia, http://www.kritische-aktionare.de/fileadmin/Dokumente/Pressemitteilungen_2008/Pm_Olympiasponsoren_230408.pdf [Stand 11.4.2014].

Kritische Aktionäre (2007): Factsheet zur Adidas-Hauptversammlung 2007, http://www.kritische-aktionare.de/fileadmin/Dokumente/AP_adidas_HV.pdf [Stand 11.4.2014].

Nürnberger Nachrichten (2014): Aktionäre drohen Adidas, online: <http://www.nordbayern.de/region/fuerth/aktionare-drohen-adidas-greenpeace-protestiert-1.3628641> [Stand 10.4.2015].

Ritzer, Uwe (2013): Materialschlacht in Brasilien in Süddeutsche Zeitung, 19. Juni 2013: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/nike-und-adidas-bei-der-fussball-wm-materialschlacht-in-brasilien-1.1700029> [Stand 11.4.2014].

Wick, Ingeborg (2010): Schutz der Arbeit in Partnerschaftsabkommen mit China? Fallbeispiele Adidas, Metro und Aldi, Südwind 2010: http://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2010/2010-9_China-Partnerschaftsabkommen.pdf [Stand 11.4.2014].

Impressum

Steckbrief Adidas AG, Köln, Mai 2015

Autoren: Matthias Schlecht, M.A., Mitarbeit: Julian Grau

Herausgeber: Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V.

Postfach 30 03 07, 50773 Köln, Pellenzstr. 39, 50823 Köln

Tel. 0221 / 599 56 47, Fax: 0221 / 599 10 24

dachverband@kritischeaktionare.de, www.kritischeaktionare.de

Bildnachweis Titelseite: http://en.wikipedia.org/wiki/Adidas#/media/File:Adidas_Logo.svg